

---

## Produktive Körper

---

**I**m Laufe seiner Entwicklung unterwirft der Kapitalismus immer mehr und immer intensiver alle Bereiche des Lebens. So auch die Körper. Im Folgenden soll gezeigt werden, dass die Beziehung zur Natur, die Körper und die Geschlechter in produktiven Prozessen erzeugt werden und diese Prozesse in der Folge sukzessive in den kapitalistischen Verwertungsprozess einbezogen werden. Bei Marx (MEW 23, S. 192ff) ist Produktion die Bearbeitung der Natur, eng verknüpft mit der Arbeit, die als Prozess Mensch und Natur verbindet. Das Ziel der Produktion sind Gebrauchswerte. Arbeit erfolgt in unterschiedlichen Produktionsweisen, die die gesellschaftlichen Verhältnisse bestimmen. Im Folgenden wird der heutige Kapitalismus betrachtet oder anders formuliert, die heutige «bürgerliche Gesellschaft». Nicht nur die Produktion von Lebensmitteln wird behandelt, sondern auch die Produktion von Leben («Reproduktion»). Es wird sich zeigen, dass auch «Natur», «Körper» und «Geschlecht» Werte und Gebrauchswerte werden und damit Teil der Produktion.

### ***Natur und Körper***

**W**ir sind aktiv, wir handeln, wir produzieren. Und wir produzieren nicht nur Dinge, sondern auch Bedeutungen. Auch die Art und Weise unserer Beziehungen zu anderen Menschen, aber auch zu Tieren, Pflanzen oder Dingen, wird von uns produziert, ist Teil unseres Tuns. So wie ich jetzt einen Text in den Computer klopfe, meine Pflanzen gieße oder mit einem anderen Menschen spreche. Und unser Tun erscheint eingebettet in Verhältnisse, die als «Natur» bezeichnet werden. Wir sind abhängig von Naturgesetzen: ein Stift fällt zu Boden, ich sehe die Bäume auf der Straße, im Fernsehen sehe ich die Landschaft eines Naturschutzgebietes (schreibe ich als männliches Selbst in meinem Zimmer), die Fliege am Fenster erscheint als autonomer Organismus und ich spü-